

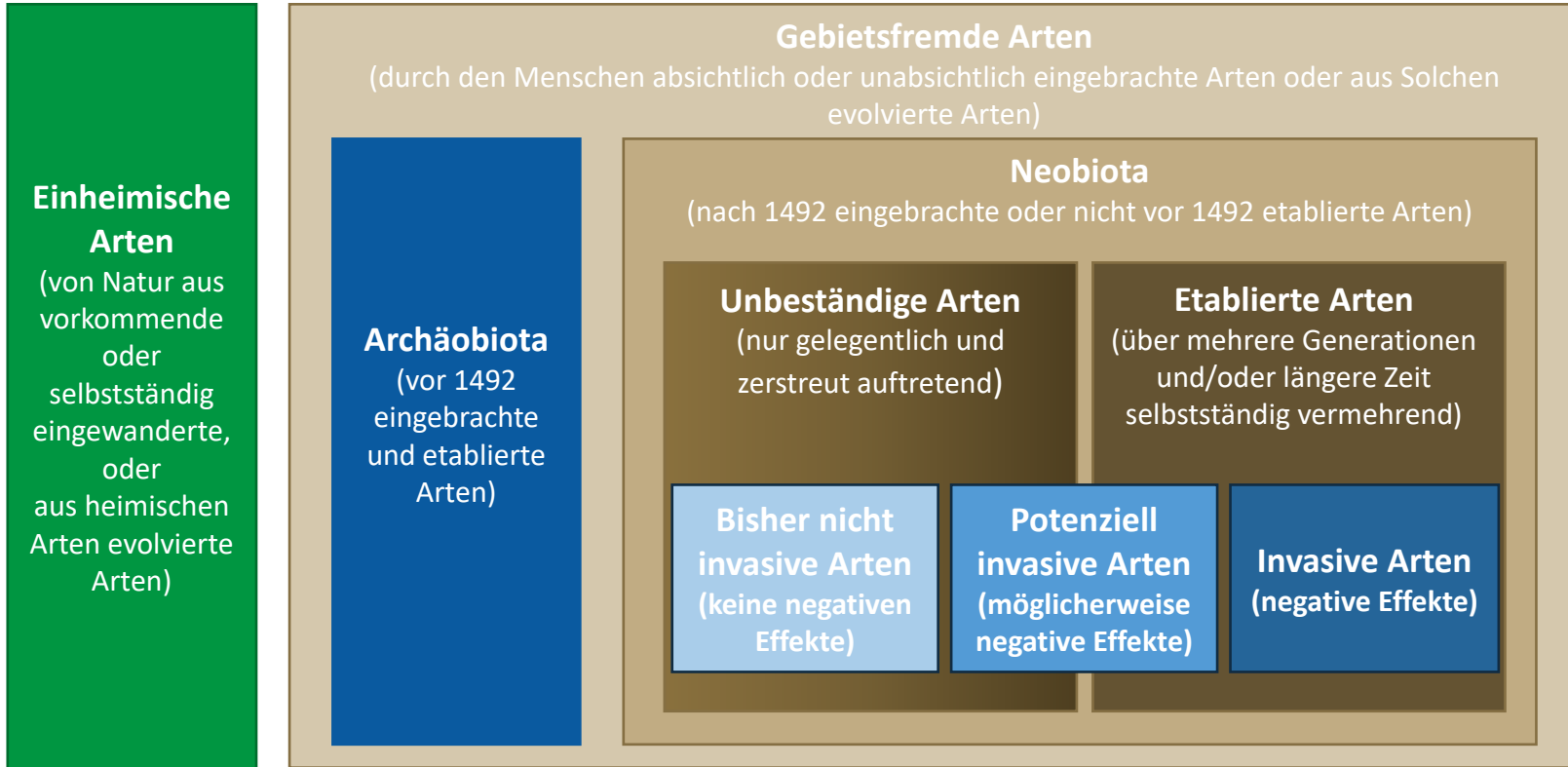
Neobiota, invasive Arten und Klimawandel

Dr. Jana Schön, Bundesamt für Naturschutz Fachgebiet II 1.1 „Zoologischer Artenschutz“

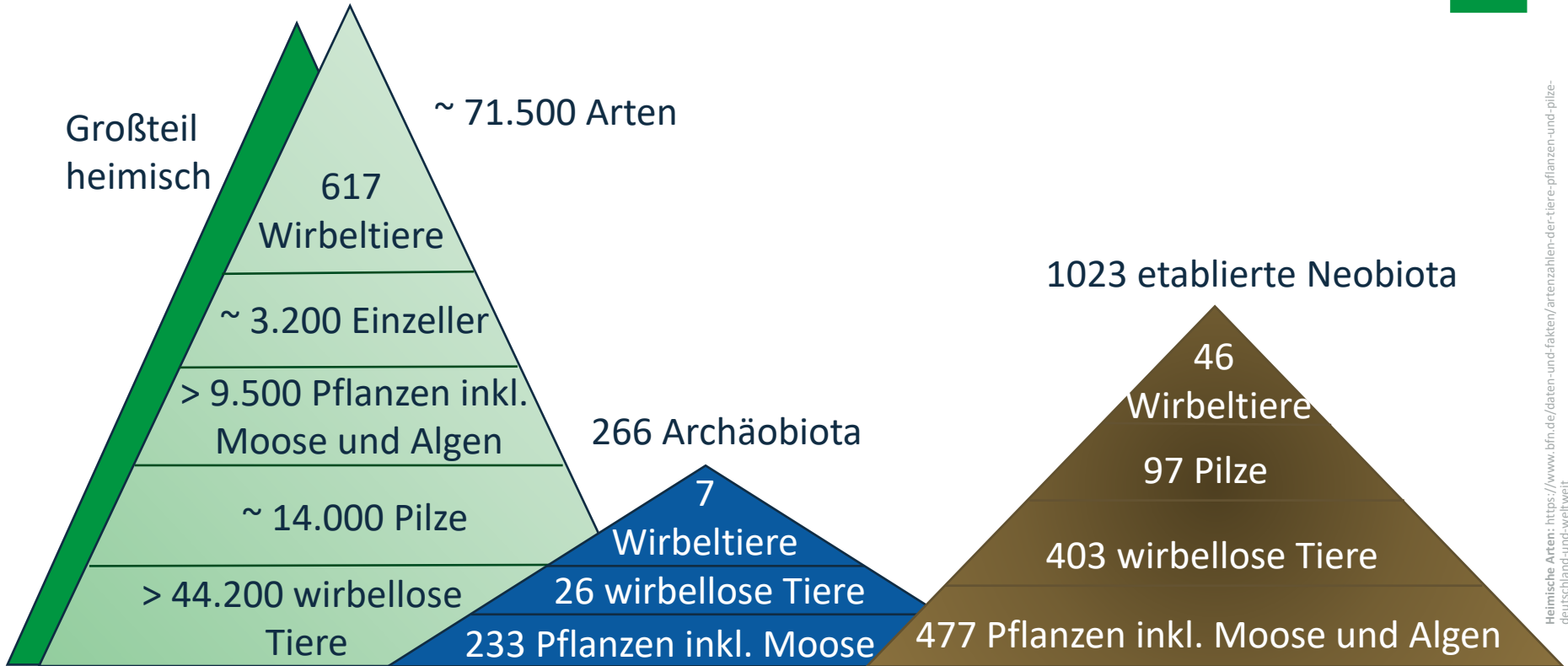
9. Hessische Landesnaturschutztagung, 03.09.2025



reimx15 - stock.adobe.com



Anzahl an Arten in Deutschland



Heimische Arten: <https://www.bfn.de/daten-und-fakten/artenzahlen-der-tiere-pflanzen-und-pilze-deutschland-und-weitweit>
Archäobiota & etablierte Neobiota: <https://neobiota.bfn.de/grundlagen/anzahl-gebietsfremder-arten.html>

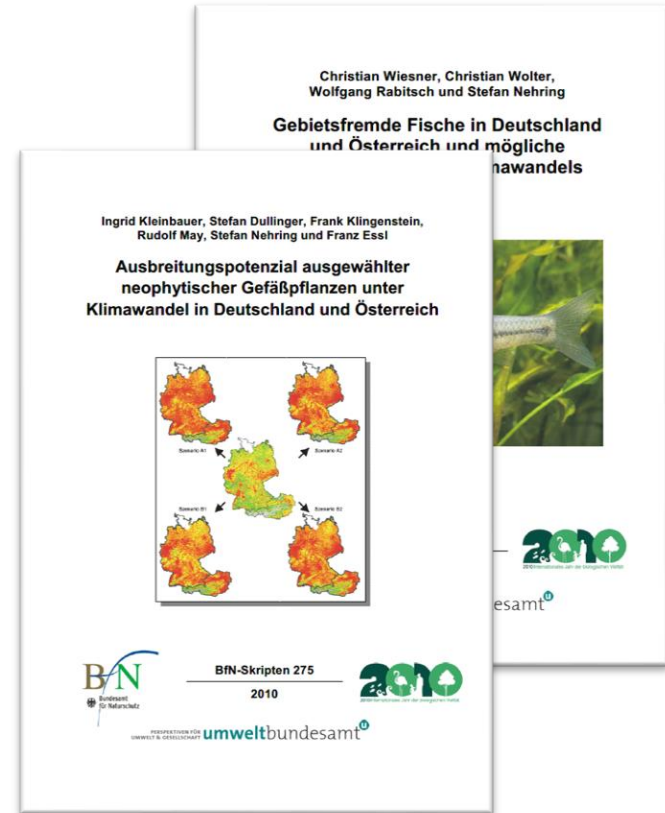
Klimawandel fördert gebietsfremde und invasive Arten

Beispiel Fische:

- Anstieg der Wassertemperatur → Zunahme wärmeliebender Neobiota
- z.B. Flussgrundel, Sonnenbarsch

Beispiel Gefäßpflanzen

- Temperaturanstieg → Neophyten breiten sich in Deutschland weiter aus
- z.B. Götterbaum, Beifuß-Ambrosie, Vielblättrige Lupine, Weimouth-Kiefer



Laufendes Forschungs- und Entwicklungsvorhaben seit Frühjahr 2025

„Unterstützung, Prävention und Früherkennung invasiver Arten mittels Habitatmodellierung“

- Insekten- und Gefäßpflanzenarten
 - Arten mit invasivem Potential in einem frühen Ausbreitungsstadium in Deutschland
 - Arten mit invasivem Potenzial, die noch nicht in Deutschland vorkommen
- Habitatmodelle für
 - Derzeitiges Klima
 - Zukünftige Klimaszenarien



Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertung (NIB)

- Keine rechtlichen Auswirkungen
- Ziele:
 - Klassifizierung gebietsfremder Arten
 - Identifizierung invasiver gebietsfremder Arten

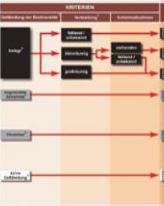
Stefan Nehring, Franz Essl und Wolfgang Rabitsch

Methodik der naturschutzfachlichen Invasivitätsbewertung für gebietsfremde Arten


Version 1.3

Stefan Nehring, Ingo Kowarik und Franz Essl

Naturschutzfachliche Bewertungen für in wild lebende gebietsfremde Gefäßpflanzen

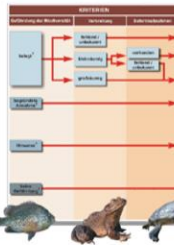


BfN-Skripten 2013




Stefan Nehring, Wolfgang Rabitsch und Franz Essl (Hrsg.)

Naturschutzfachliche Bewertungen für in Deutschland wild lebende gebietsfremde Wirbeltiere




BfN-Skripten 40 2015




Wolfgang Rabitsch und Stefan Nehring

Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen für in Deutschland lebende gebietsfremde aquatische Niedere Pflanzen und Wirbeltiere




BfN-Skripten 2017




Wolfgang Rabitsch und Stefan Nehring

Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen für in Deutschland lebende gebietsfremde Moose, Flechten und Pilze

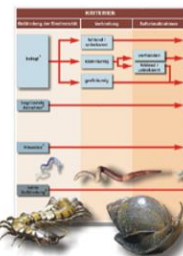


BfN-Skripten 60 2021




Wolfgang Rabitsch und Stefan Nehring

Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen für in Deutschland lebende gebietsfremde terrestrische Wirbellose Teil 1: Non-Insecta



BfN-Skripten 62 2022



BfN Bundesamt für Naturschutz

Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen für in Deutschland wild lebende gebietsfremde terrestrische Wirbellose Tiere Teil 2: Insecta (Band 1)

Wolfgang Rabitsch und Stefan Nehring

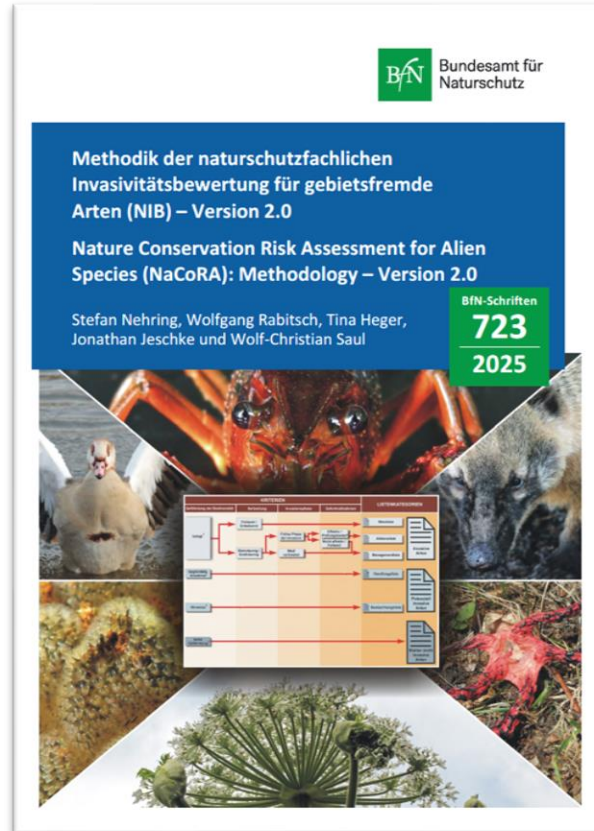
BfN-Schriften 671 2023





Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertung (NIB)

- Überarbeitete Methodik 2.0 (2025)
- Überarbeitung der NIB der Gefäßpflanzen (2025)



Nehring, S., Rabitsch, W., Heger, T., Jeschke, J. und Saul, W.-C. (2025). Methodik der naturschutzfachlichen Invasivitätsbewertung für gebietsfremde Arten (NIB) – Version 2.0. *BfN-Schriften* 723
Nehring, S. und Rabitsch, W. (2025). Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertung der in Deutschland wild lebenden gebietsfremden Gefäßpflanzen. *BfN-Schriften* 731

2. Säule: Natur wiederherstellen

- Invasive Arten bekämpfen (to manage)
- Anzahl der durch invasive Arten bedrohten Rote Liste Arten halbieren



Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt 2030



Ziel 1.3: Umgang mit gebietsfremden Arten

Bis 2030 sind durch effektives Management die **Einbringung, Etablierung und Ausbreitung** gebietsfremder Arten in Deutschland **wesentlich reduziert**. Dadurch wird auch dem **Invasionspotenzial** einiger gebietsfremder Arten konkret **entgegengewirkt**. Für den Umgang mit natürlich zu- oder zurückwandernden Arten bestehen **Strategien und Handlungskonzepte zur Konfliktminimierung und Akzeptanzförderung**.

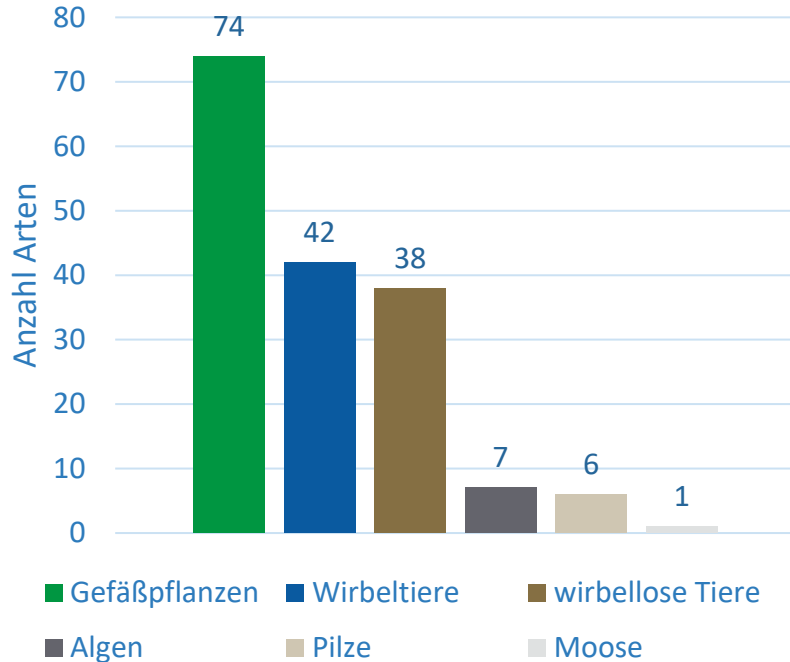


Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt 2030. Beschluss des Bundeskabinetts vom 18. Dezember 2024. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

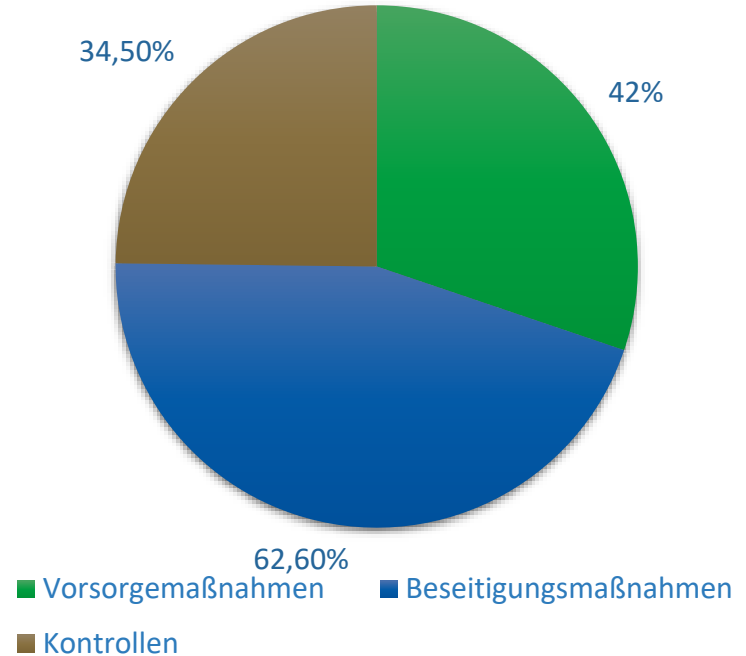
Gebietsfremde Arten managen



Managementempfehlungen für



Häufigkeit, mit der Akteure bestimmte Maßnahmen durchführen

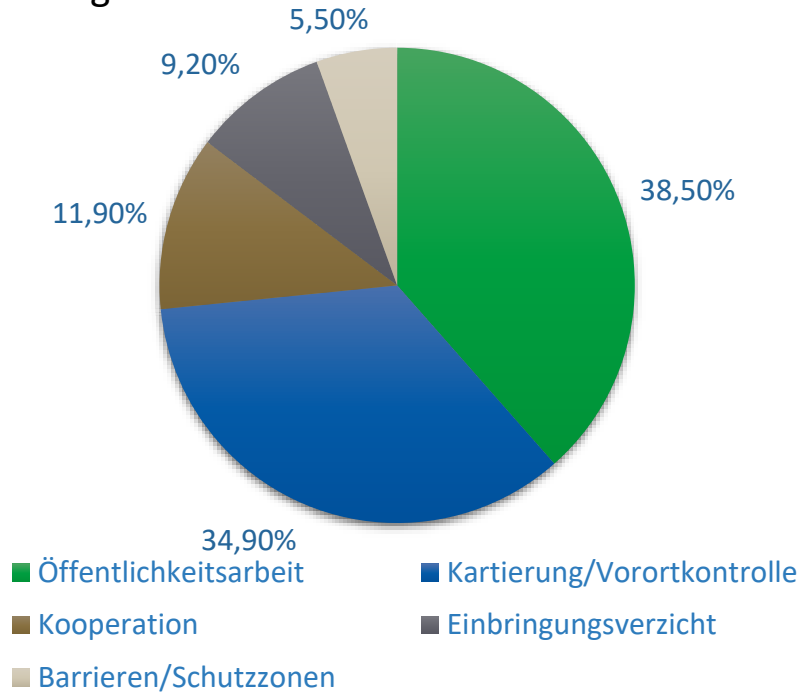


NaBiV Heft 141: Management-Handbuch zum Umgang mit gebietsfremden Arten in Deutschland. Band 1 und 2

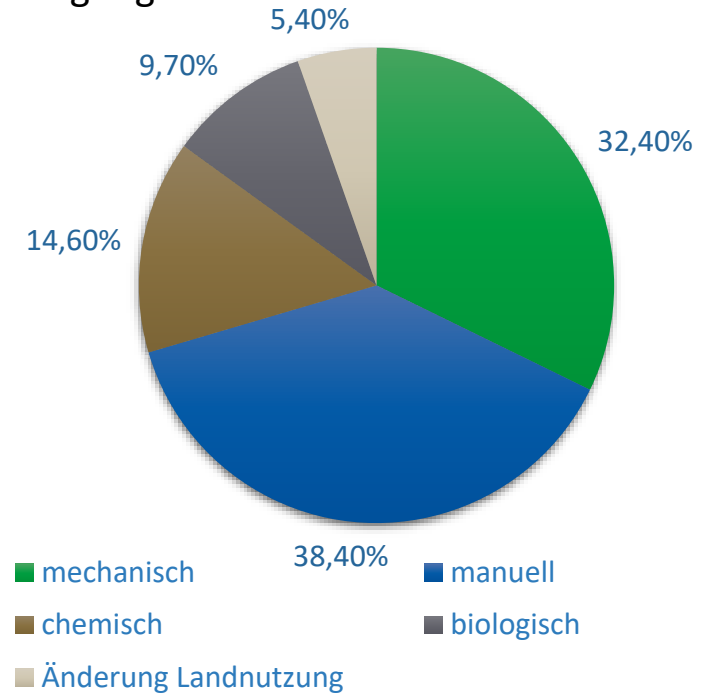
Gebietsfremde Arten managen



Vorsorgemaßnahmen



Beseitigungsmaßnahmen



NaBiV Heft 141: Management-Handbuch zum Umgang mit gebietsfremden Arten in Deutschland. Band 1 und 2

EU-Verordnung Nr. 1143/2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten



- In Kraft getreten am 1. Januar 2015
- Gilt unmittelbar in den Mitgliedsstaaten
- **Zielsetzung:** Abwehr von negativen Auswirkungen von invasiven gebietsfremden Arten (IAS) auf die Biodiversität in der Europäischen Union
- Umsetzung in nationales Recht: §40 BNatSchG
- **Zuständigkeit in DE:**
 - in der Regel Bundesländer (§48a BNatSchG)
 - In Ausnahmefällen BfN



EU-Verordnung 1143/2014: Unionsliste

Gemäß Artikel 4: Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung

Fortschreibung der Unionsliste

- Erste Unionsliste (3. August 2016) → 37 Arten
- 1. Aktualisierung (2. August 2017) → 12 Arten
- 2. Aktualisierung (15. August 2019) → 17 Arten
- 3. Aktualisierung (2. August 2022) → 22 Arten
- 4. Aktualisierung (7. August 2025) → 26 Arten

→ **Aktuell: insgesamt 114 Arten**



EU-Verordnung 1143/2014: Differenzierung von Unionslistearten nach Artikel 16 und Artikel 19



Artikel 16 Art

Frühe Phase der Invasion:

- Noch nicht in D vorkommend
- Nur vereinzelte, nicht etablierte Vorkommen

Handlungspflicht:

- Maßnahme zur Beseitigung
- Erfolgskontrolle der Beseitigung

Meldepflicht an die EU:

- Des Fundes
- Der Beseitigungsmaßnahme
- Der Erfolgskontrolle

Hintergrund:

- Ausbreitung eindämmen/verhindern
- Negative Auswirkungen minimieren

Artikel 19 Art

In Deutschland bereits etabliert:

- Verbreitete Vorkommen
- Über einen längeren Zeitraum und selbstständig reproduzierende Vorkommen

Handlung nach Ermessen der Bundesländer:

- Managementmaßnahmen z.B. in Schutzgebieten

Keine Meldepflicht an die EU

Hintergrund:

- Negative Auswirkungen nach Möglichkeit reduzieren

Die Einstufung einer Art in Artikel 16 oder 19 wird vom BfN durchgeführt.

Gemäß Artikel 24

Berichterstattung und Überprüfung

- EU macht genaue Angaben über zu berichtende Punkte
- BfN trägt Informationen aus den Bundesländern zusammen
- BfN prüft die Vollständigkeit
- BfN übermittelt an die EU
 - 1. Bericht 2019 übermittelt (Berichtszeitraum: 2015 – 2018)
 - 2. Bericht August 2025 übermittelt (Berichtszeitraum: 2019 – 2024)

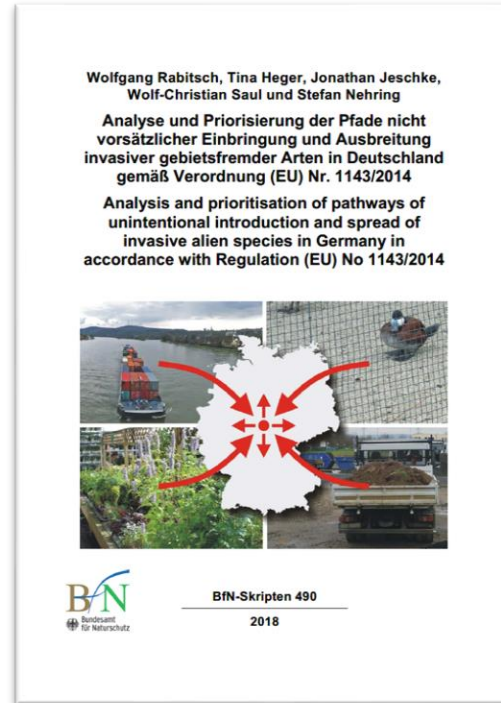


Umsetzung der EU-VO 1143/2014: Aktionsplan

Gemäß Artikel 13

Aktionspläne für Einbringungs- und Ausbreitungspfade invasiver gebietsfremder Arten

- Analyse und Priorisierung der nicht vorsätzlichen Einbringung und Ausbreitung von Unionslistearten
- 1. Aktionsplan (2024)
- 1. Aktualisierung des Aktionsplans (Veröffentlichung voraussichtlich Frühjahr 2026)



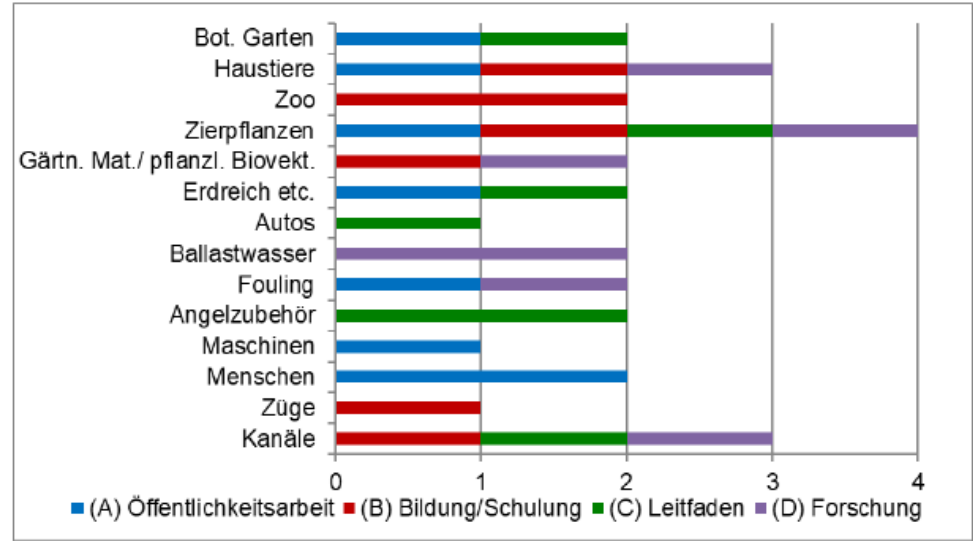
Rabitsch, W., Heger, T., Jeschke, J., Saul, W.-C. und Nehring, S. (2018). Analyse und Priorisierung der Pfade nicht vorsätzlicher Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten in Deutschland gemäß Verordnung (EU) Nr. 1143/2014. *BfN-Skripten 490*

Mayer, K., Heger, T., Kühn, I., Tiesmeyer, A., Nehring, S. und Gaertner, M. (2024). Erster Aktionsplan für die nicht vorsätzliche Einbringung und Ausbreitung invasiver Arten gemäß Verordnung (EU) Nr. 1143/2014: Grundlagen, Inhalte und Ausblick. *BfN-Schriften 691*

Umsetzung der EU-VO 1143/2014: Aktionsplan

1. Aktionsplan umfasst

- 14 prioritäre Pfade (z.B. Haustiere, Ballastwasser)
- 19 Sektoren (z.B. Abfallwirtschaft, Gartenbau)
- 24 Maßnahmen, gegliedert in:
 - a. Öffentlichkeitsarbeit
 - b. Sensibilisierung/ Bildung
 - c. Anwendung und Weiterentwicklung von Fachdokumenten
 - d. Forschungsvorhaben



Verteilung der 24 Maßnahmen auf 14 prioritäre Pfade und inhaltliche Zuordnung der Maßnahmen. Quelle: 1. Aktionsplan Abb. 5.

Gebietsfremde Arten (IAS) werden sich im Zuge des Klimawandels voraussichtlich weiter ausbreiten, deswegen...



- Einbringungs- und Ausbreitungspfade eindämmen
- IAS und deren Auswirkungen bewerten
- Effekte von Klimawandel auf IAS einschätzen
- IAS managen
- Öffentlichkeit sensibilisieren



Voraussichtlich geplante Vorhaben für 2026

- Fachliche Grundlagen einer nationalen Liste invasiver Arten
- IAS Aktionsplan: fachliche Unterstützung der Akteure bei der Umsetzung der im Aktionsplan vereinbarten Maßnahmen
- IAS-Fachtagung

- Themenspezifischer Internetauftritt: <https://neobiota.bfn.de/>
- Zahlreiche BfN-Schriften (kostenlos und digital verfügbar): <https://www.bfn.de/publikationen>
- Publikationen in Naturschutz und Biologische Vielfalt: <https://bfm.buchweltshop.de/naturschutz-biologische-vielfalt>
- Newsletter: Neobiota@BfN.de

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

9. Hessische Landesnaturschutztagung, 03.09.2025

